

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir führen eine Befragung unter allen Erstunterzeichnern des „Manifest für Frieden“ von Alice Schwarzer und Sahra Wagenknecht durch. Hintergrund sind unsere Dreharbeiten bei der Kundgebung am Samstag, den 25. Februar 2023, vor dem Brandenburger Tor. Eine unserer Fragestellung war: Inwieweit kam es zu einer Abgrenzung von nationalistischen und rechtsextremen Personen und Gruppen. Aufgrund unserer Recherchen, Dokumentationen und Interviews kommen wir zu dem Schluß, diese Ankündigung der Initiatorinnen ist nicht gelungen.

Begründung:

Die AfD, die unter Beobachtung des Verfassungsschutzes steht, war mit mehreren Spitzenpolitikern vertreten, die teilweise dem rechtsextremen Lager der Partei zuzurechnen sind. Einige werden vom Verfassungsschutz beobachtet.

Jürgen Elsässer mit Gleichgesinnten von Compact präsentierten sich mit ihren Aktivitäten auf der Veranstaltung – Aktivitäten, die mit nationalistischen, rassistischen und antisemitischen Inhalten seit Jahren das gesellschaftliche Klima vergiften. Trotz Protesten blieb er – wie er meinte als willkommener Teilnehmer - auf der Veranstaltung.

Neonazis und Reichsbürger unterschiedlicher Herkunft hatten ihre Auftritte. Bis zum Schluss der Demonstration.

Weiterhin haben wir Streamer von Querdenken dokumentiert, die auf Veranstaltungen der Freien Sachsen, Pegida und prorussischen Demonstrationen schon aufgefallen sind.

Zusammenfassung: Rechtsextreme unterschiedlicher Coleur, Neonazis, AfD-Kader, Reichsbürger und Querdenker nutzten ganz bewusst die Plattform, die die Kundgebung „Aufstand für den Frieden“ ihnen bot. Die Ansage, dass alle die „ehrlichen Herzens“ für Frieden und Verhandlungen sind, sich dort präsentieren können, wurde von Oskar Lafontaine und Sarah Wagenknecht im Vorfeld ausgegeben. Sie haben die Radikalen förmlich eingeladen. In Gesprächen mit uns gaben sie kund, dass sie sich willkommen fühlten und sie sind auch geblieben. Selbst wenn es Proteste gegen sie gab.

Hier die Liste der von uns dokumentierten und interviewten Personen:

AfD

- O-Ton mit AfDler Landtag Brandenburg, **Lars Günther**, der das Gemeinsame von links und rechts betont.

In Berlin waren auch **Gunnar Lindemann** - Abgeordnetenhaus Berlin, **Hans-Thomas Tillschneider** aus dem Landtag in Sachsen-Anhalt und **Jörg Urban**, Landesvorsitzender aus Sachsen. Alle drei werden von den Sicherheitsbehörden als extrem rechts eingestuft. Aus den Landesverbänden sollen Busse zur Kundgebung gefahren sein.

- O-Ton mit dem Rechtspopulist **Jürgen Elsässer/Compact**, der uns sagte, dass er sich hier willkommen fühle. Er war mit einer Gruppe von ca 20 Personen und einem Compact-Banner vor Ort. Ein Schild zeigte den Compact-Titel: Die beste Kanzlerin – Sahra Wagenknecht. Es gab eine Rangelei und Proteste von Linken gegen die Anwesenheit von Compact, die Gruppe blieb aber präsent. Siehe Hintergrund.

- Wir dokumentierten einen Streit zwischen **russischen Nazis** und anderen Russen - muss noch übersetzt werden !

Der Auslöser: Ein Deutschrusse ließ sich mit einer Fahne ablichten, die zur Hälfte russisch und eine umgedrehte Deutschlandfahne darstellte (Die umgedrehte Deutschlandflagge ist ein beliebtes Symbol in rechtsextremen Kreisen und der Reichsbürgerszene. - <https://katapult-mv.de/artikel/polizei-greifswald>) . Darauf stand „Gerussia“. Es kommt zu einer Rangelei und heftigen Wortgefechten. Im Interview sagt uns eine emotional sehr angefasst junge Russin danach: Ich schäme mich für die russische Politik und für solche Russen. Nach unseren Recherchen war der Mann mit der Fahne: **Wjatscheslaw Seewald**. Auch er eine rechtsextrem vernetzte Person, die das gesellschaftliche Klima vergiften will. Siehe Hintergrund.

- O-Ton mit dem Holocaustleugner und Neonazi **Nikolai Nerling**. Er nennt sich selber „Der Volkslehrer“. Uns sagt er, er fühlte sich hierher eingeladen. Siehe Hintergrund.

- In Nerlings Nähe immer wieder: der rechte Medienaktivist **Matthäus Westfal**. Er behauptet von sich bei dem Angriff auf den Reichstag dabei gewesen zu sein, nennt sich „Reichstagsstürmer“. Siehe Hintergrund.

- Am Rande der Demo hielt der wegen Brandstiftung an einem Asylbewerberheim verurteilte **Rüdiger Hoffmann** eine lange Rede vor Leuten, die zur Demo liefen und als sie die Veranstaltung verließen. Laut einer Spiegel-Journalistin soll er dabei strafrechtlich relevante Behauptungen geäußert haben. Siehe Hintergrund.

- Dokumentiert und interviewt haben wir noch: Rechte Streamer, Vertreter der Partei „Die Basis“, Demonstranten, die seit 2014 – damals wegen der Flüchtlingswelle – auf die Straße gehen.

Hintergründe zu den auffälligsten Einzelpersonen:

Jürgen Elsässer:

Quelle Wikipedia:

Gründer und Chefredakteur des Monatsmagazins Compact, als Mitgründer des rechtsextremen Kampagnennetzwerks Ein Prozent, als enger Kooperationspartner von Götz Kubitschek (Institut für Staatspolitik, Verlag Antaios) und Hans-Thomas Tillschneider (AfD) und als Kooperationspartner des russischen Institut für Demokratie und Zusammenarbeit im rechtsextremen Spektrum aktiv ist.

Von etwa 1975 bis 2008 vertrat er antideutsche, ab 2003 antiimperialistische Positionen innerhalb der deutschen radikalen Linken. Seitdem wandte er sich allmählich immer mehr dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus zu. 2009 gründete er die „Volksinitiative gegen das Finanzkapital“, die für Neue Rechte offenstand. Seit Ende 2010 ist er Chefredakteur des Monatsmagazins Compact. 2014 und 2015 trat er bei den Mahnwachen für den Frieden, beim Dresdner

Demonstrationsbündnis Pegida und seinem Leipziger Ableger Legida auf. Seit 2016 positioniert er Compact als Wahlkampforgan für die Partei Alternative für Deutschland (AfD). Er vertritt antiamerikanische, homophobe, rassistische, nationalistische, verschwörungsideologische und islamfeindliche Positionen, die er mit einer Querfront möglichst weit verbreiten will. Einige seiner Aussagen werden als antisemitisch eingestuft.

Wjatscheslaw Seewald:

Quelle: Allgäu – rechtsaußen

Das ganze ist Teil von Seewalds »Akademie«, die ihren Sitz inzwischen in einem beschaulichen 5000-Seelen-Dorf im Oberallgäu hat. Der Deutschrusse bringt von Oy-Mittelberg aus laufend neue »Lektionen«, inzwischen sind es mehr als ein Dutzend. Einen »Weiterbildungskurs« gibt es aktuell für 83 statt 299 Euro: »Wer regiert die Welt?« Das Cover des Produktes liefert gleich die Antwort mit: »Das alte weltweite Regime«. Darüber prangt eine halb fertige Pyramide, über der in Mitten eines Dreiecks ein Auge schwebt. Aus dem Dunkel dahinter erhebt sich eine okkulte Figur, die die Fäden in der Hand hält. Auf ihrer Kopfbedeckung ist ein Davidstern zu sehen.

Im Kern geht es in Seewalds »Lektionen« immer um das Gleiche: Die »weiße Rasse« werde von einer »den Juden« zugeschriebenen Weltverschwörung versklavt und existenziell bedroht. Dagegen müssten sich »die Weißen« wehren. Der Weg dazu sei ein slawisch-arisches Bündnis von Deutschland und Russland. Seewald nennt es »Gerussia«. Um seinem Traum vom Bündnis zwischen vermeintlichen Ariern und Slawen näher zu kommen, setzt der Geschäftsmann seine Hoffnungen aktuell auf die sogenannten Querdenker, die AfD und ihr Klientel. Seewald war bei einem Strategietreffen von Querdenken in Kempten dabei und organisierte eine Fahrt zu deren Demonstrationen in Berlin. Dort glaubte der »Gerussia«-Aktivist, vor der russischen Botschaft eine Revolution ausrufen zu können.....

Zudem verbreitet er zynische rassistische Hetze. Gegen eine vermeintliche »Islamisierung Deutschlands« rief Seewald zur Wahl der AfD auf. Denn ein »Patriot wählt AfD, der Rest den Untergang«, so Seewald auf Facebook.

..... Dazu gibt Seewald einen kruden Mix aus Magie, Esoterik und Okkultismus, spricht von Kraftfeldern, beschäftigt sich mit Runen- und Ahnenkunde oder verbreitet die Blut und Boden-Ideologie der Nationalsozialisten. Auch etwa Odal-Runen und Hakenkreuze verwendet der »Akademie«-Betreiber, deutet Zweifel an der Shoa an und bewirbt ein geschichtsrevisionistisches Buch, das die Kriegsschuld Hitlers in Frage stellt.

Kompletter Artikel hier:

<https://allgaeu-rechtsaußen.de/2020/10/02/seewald-akademie-slawisch-arisches-neonazi-schulungszentrum-im-allgaeu/>

Hier ein Link zu einer Demo von Seewald in Deggendorf mit Anhängern des Dritten Wegs:
<https://www.pnp.de/archiv/1/russlanddeutsche-und-rechtsextreme-demonstrieren-7170260>

Nikolai Nehrling ist ein deutscher Rechtsextremist, Antisemit und Holocaustleugner. Der ehemalige Berliner Grundschullehrer verbreitet seit 2017 als Videoblogger unter der Selbstbezeichnung Der Volkslehrer rechtsextreme Ideologie, etwa die der Reichsbürgerbewegung, und seit 2020 auch Verschwörungserzählungen der so genannten „Querdenker“-Bewegung.

Nach der öffentlichen Verharmlosung des Holocaust in der KZ-Gedenkstätte Dachau wurde Nehrling im Dezember 2019 wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe verurteilt. Im August 2022 wurde er wegen

zweifacher Volksverhetzung und anderen Straftaten zu einer Haftstrafe von neun Monaten verurteilt, ausgesetzt auf Bewährung. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Quelle: Wikipedia.

Rüdiger Hoffmann vertritt seit vielen Jahren nationalsozialistisches Gedankengut. Mit NPD-Hintergrund. Verurteilt wegen eines Brandanschlags auf Asylbewerberheim. Heute Reichsbürger.